

**geschämt wie' n Bettsecher!«**

**Die Nacht auf Kohlen oder:**

**»Nur mit zwei Gesichtern  
kann man überleben«**

**Der Tag der Pförtner oder:**

**»Hier ware wir de Faschiste  
und blejbe de Faschiste«**

**Die Erben der Öfen oder: »Das  
ist der Bengel von dem  
Kriegsverbrecher!«**

**Der blonde Thüringer oder:**

**»Die Südtiroler in Italien sind  
stolz auf ihr Deutschtum!«**

**Ein Gebirge wird verkauft oder:**

**»Das Lied können Sie heute**

**getrost wieder anstimmen«**

**Unterschrift für**

**Bockwurstbuden oder: »Es  
dauert sehr lange, bis auch  
das Innere verbrennt ...«**

**Günter Wallraff, Die Intoleranz  
des anderen zu dulden ist nichts  
anderes als Feigheit**

**Textnachweise**

**Anmerkungen**

**Impressum**

I

# Die Fremden

*Nötige Vorbemerkung*

*Einige der Moçambiquaner und Bundesbürger, mit denen ich im Frühjahr 2002 sprach, baten mich, aus Angst vor Angriffen durch Rechte, ihre Namen zu anonymisieren. Auch ehemalige DDR-Bürger bzw. deren Angehörige waren nicht mehr bereit, das, was sie mir 1982 freimütig gesagt hatten, heute unter ihrem Namen*

*veröffentlichen zu lassen. Ich habe deshalb in diesem Buch einige Namen verändern müssen. Sie sind mit \* gekennzeichnet.*

Einen sinnloseren Zaun habe ich nirgendwo gesehen. Er begrenzt das Nichts.

Das verrostete Maschengeflecht an verwitterten Betonpfosten, die so aussehen, als ob nicht sie den Draht, sondern der Draht die Pfeiler hielte, umzäunt eine von niedrigen winterbraunen Unkräutern bedeckte ebene Fläche. Mitten in diesem